

**Niederschrift  
über die 2. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 08.10.2019**

**Sitzungsort/-zeit:** Rathaus, Schloßfreiheit 12, Sitzungsraum  
18:00 Uhr – 19:15 Uhr

**Vorsitzender**

Bernd Adolph

**Mitglieder**

Dr. Walter Eiß

Regina Frens

Detlef Friedrich

Cornelia Hesse

Silke Hövelmann

Nicole Ifferth

Philipp Koch

i.V.f. Günter Benke

Mario Rudolf

Alfred Schildt

i.V.f. Michael Dietze

Bernd Wesenberg

**Von der Verwaltung :**

Anja Behr

Elke Borchers

Evelyn Johannes

Markus Pfeifer

Antje Rohm

**Nicht anwesend sind:**

**Mitglieder**

Günter Benke

Michael Dietze

**Öffentlicher Teil:**

**TOP Auswertung Ortstermin**

Auswertung der Vor-Ort-Besichtigung im Hortbereich der Grundschule an der Stadtmauer:

- Anwesend waren Frau Kurowski, Volkssolidarität
- 3 Mitarbeiterinnen aus dem Hortbereich
- Frau Aretz, Schulleiterin

Nach Besichtigung der Räumlichkeiten ist es dem Ausschuss unverständlich, dass eine doppelte Anzahl von Hortkindern in den jetzigen Räumen betreut werden soll.

Zumal sich 90 % der Horträume im Kellerbereich befinden. Hier muss eine andere Lösung zur Betreuung der Kinder gesucht werden.

## **TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 2. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit mit der Anwesenheit von 10 stimmberechtigten Stadträten gegeben ist. Die Tagesordnung ist allen ordnungsgemäß zugegangen.

## **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Abstimmungsergebnis: 10-Ja-Stimmen

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Vom anwesenden Einwohner wird keine Anfrage gestellt.

## **TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 13.08.2019**

Abstimmungsergebnis: 9-Ja-Stimmen, 1-Stimmenthaltung

## **TOP 5 Erarbeitung eines Arbeitsplanes für den Fachausschuss**

Vorschläge der Stadträte zum Arbeitsplan des Ausschusses:

- Besuch der Öko-Schule in Ronney
- Frau Fräßdorf zum Gespräch einladen, Thema Streetworker (der Jugendclub in der Priegnitz wurde am 10.04.2019 vom Ausschuss besichtigt.)
- Besichtigung eines digitalen Klassenzimmers
- Flämingwanderheim Grimme
- Europajugendbauernhof in Deetz
- Besuch Geschwister-Scholl-Heim, Besichtigung der renovierten Räumlichkeiten
- Gesprächspartner zum Thema Suchtprobleme in der Stadt Zerbst einladen (event. Diakonie)

## **TOP 6 Vorschlag eines Kandidaten des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses für die Mitarbeit im Stadt seniorenbeirat**

Von den Mitgliedern des Fachausschusses wird Herr Bernd Wesenberg einstimmig vorgeschlagen.

Vorschlag des Ausschusses: Von der Verwaltung soll geprüft werden, ob für die Beiratsmitglieder im Stadt seniorenbeirat jeweils auch Vertreter benannt werden könnten.

**TOP 7 Benennung der Mitglieder des Stadt seniorenbeirates der Stadt Zerbst/Anhalt  
BV/0078/2019**

Abstimmungsergebnis: 10-Ja-Stimmen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Diskussion zur Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates**

Von Herrn Koch wurden Änderungsvorschläge zur Satzung und Vorschläge zum Thema Wahl eines Jugendbeirates neu erarbeitet und im Ausschuss vorgestellt (Anlage 1).

Frau Johannes geht auf den Vorschlag ein und erklärt, dass eine Wahl rechtlich legitimiert sein muss. Das Kommunalwahlgesetz von Sachsen-Anhalt sieht die Wahl eines Jugendbeirates nicht vor. Der Vorschlag zu den Wahlen sieht z.B. die Erstellung von Wählerverzeichnissen vor, für die Datenerhebungen zu Einwohnermeldedaten erforderlich sind. Dafür ist nach Datenschutzgesetz eine gesetzliche Ermächtigung erforderlich. Diese ist nicht gegeben. Fraglich ist, ob überhaupt eine Wahl erforderlich ist, um den Beginn der Arbeit eines Jugendbeirates zu gestalten. Sie verweist analog auf die Gründung des Stadt seniorenbeirates. Hier erfolgt eine Benennung der Mitglieder durch die ansässigen Wohlfahrtsverbände, Bürgermeister und durch den Sozialausschuss. Auf den Vorschlag, den Mitgliedern des Jugendbeirates eine pauschale Aufwandsentschädigung sowie Sitzungsgeld zu zahlen, gibt sie die Auskunft, dass im Haushalt dafür keine Mittel veranschlagt sind. Die Stadt befindet sich in der Konsolidierung. Das Einwerben von Spenden, um Projekte und Ideen umzusetzen, ist eine Möglichkeit der Finanzierung. Allerdings sind hier die Vorschriften zum Verwendungszweck im Spendenrecht zu beachten.

Frau Hövelmann: Zu den Änderungsvorschlägen soll in den Fraktionen diskutiert werden und zu den einzelnen Paragraphen Stellung genommen werden. Die Auswertung dazu erfolgt in der nächsten Sitzung des Fachausschusses.

**TOP 9 Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren der Stadtbibliothek  
Zerbst/Anhalt (Benutzungs- und Gebührensatzung) und die Gebührenkalkulation  
2019 bis 2021 BV/0079/2019**

Frau Rohm informiert zur Beschlussvorlage:

Eine Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung ist erforderlich, da sich die Personalkosten und die Zeitanteile bei fast allen Arbeiten erhöht haben. Neue Medienarten, wie E-Books, werden angeboten.

Weiterhin bittet sie, den § 7 auszutauschen. Der § 10 wird erweitert mit folgendem Satz: Gleichzeitig tritt die Benutzungs- und Gebührensatzung vom 27.11.2013 außer Kraft.

Die Kalkulation und der Satzungsentwurf wurden der Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld am 01.10.2019 vorgelegt. Sie wurde nicht beanstandet.

Frau Linke, Leiterin der Bibliothek, gibt Erläuterungen zur neuen Gebührenordnung. Neu ist eine Jahresgebühr für 2 Erwachsene (Partnertarif). Durch die neue Gebührenposition Partnertarif sollen die tatsächlichen Benutzer erfasst werden, und es können die tatsächlichen Verursacher unter anderem bei Schäden herangezogen werden. Hierbei soll der angemeldete Nutzer eine

Pauschalgebühr von 12,00 € zahlen. Wobei auch der zweite Partner eine eigene Mitgliedskarte und ein separates eigenes Ausleihkonto erhält.  
Die Gebühren für Ablichtungen / Kopien werden den Gebühren aus der Verwaltungsgebührensatzung abgepasst.

Der Ausschuss gibt die Beschlussempfehlung mit 10-Ja-Stimmen an den Stadtrat.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **TOP 10 Mitteilungen**

Herr Pfeifer informiert:

- Die Volkssolidarität hat für die Kita Lindau einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 678 T€ aus Mitteln des Stark III Programmes erhalten.  
Der Eigenmittelanteil der Stadt liegt bei 293 T€.
  
- Stadion:  
Im Sept. hat der HFA die Planungsleistungen an die Firma SG Pro GmbH aus Magdeburg vergeben.  
Mitte Oktober wird eine Projektanlaufberatung mit dem Planungsbüro stattfinden.
- Der vorläufige Fördermittelbescheid vom BBSR wird demnächst erwartet.

### **TOP 11 Anfragen, Anträge und Anregungen**

Anfragen und Anträge gibt es keine.

**Bernd Adolph**  
Ausschussvorsitzender

**Elke Borchers**  
Schriftführerin